Ausschreibung

Auftraggeber	Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer	
Projekt	1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV	1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

Inhaltsverzeichnis

01	TITEL 1 - WANDFLIESEN	7
02	TITEL 2 - STUNDENLOHNARBEITEN	11

Auftraggeber	Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer	
Projekt	1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV	1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

ANGABEN ZUR BAUMASSNAHME
SANIERUNG LINDENSCHULE KRIFTEL - 3. BAUABSCHNITT

Allgemein

Die Lindenschule in Kriftel soll in Teilen saniert werden. Drei der vier Gebäudeteile werden im Hinblick auf Brandschutz, Trinkwasser und Elektroinstallationen entsprechend den aktuell gültigen Vorschriften und Richtlinien saniert. Zudem wird mit der Sanierung die angestiegene Schüler- und damit einhergehende Schüleranzahl berücksichtigt und in den Bestandsgebäuden durch Umbau und Verlegung von Nutzungsbereichen die interne Organisation verbessert.

Bestands-Gelände mit Bestands-Bebauung

Das Gelände der Lindenschule Kriftel wird im Nordosten durch die Staufenstraße und im Südwesten durch die Lindenstraße begrenzt. Im Nordwesten und Südosten befindet sich jeweils eine angrenzende Wohnbebauung. Das Gelände fällt von Nordosten Richtung Südwesten über eine Länge von ca. 110m um ca. 3,00m leicht ab. Ebenso fällt das Gelände von Nordwesten Richtung Südosten über eine Länge von ca. 90m um ca. 1,00m leicht ab.

Der Altbau (Gebäudeteil B) der Lindenschule im Südwesten mit zwei Vollgeschossen und Satteldach ist längs der Lindenstraße ausgerichtet. Der Langbau mit Foyer (Gebäudeteil A) mit bis zu drei Vollgeschossen und Flachdach schließt sich ungefähr rechtwinklig an den Altbau an und ist längs der Nachbarbebauung im Nordwesten ausgerichtet. Das SKB-Gebäude (Schulkindbetreuung, Gebäudeteil C) mit zwei Vollgeschossen und einer Kombination aus Satteldächern und Flachdächern schließt ebenfalls rechtwinklig an den Altbau an und ist längs der Nachbarbebauung im Südosten ausgerichtet. Der zuletzt errichtete Erweiterungsbau (Gebäudeteil M) wurde rechtwinklig an das SKB-Gebäude angeordnet und angeschlossen. So entsteht ein O-förmiges Gebäudeensemble, das sich um einen Pausenhof herum anordnet und zwischen Gebäudeteil A und M eine Öffnung aufweist.

Im Nordosten befindet sich ein baumbestandenes Außengelände als Spielfläche der Schule, das bis zur Staufenstraße reicht. Parallel zur Staufenstraße im nördlichen Bereich des Pausenhofs liegt ein mit dem Erweiterungsbau neu erstelltes Ballspielfeld.

Im nördlichen Bereich über die Zuwegung von der Schulstraße führt eine Feuerwehrzufahrt auf das Gelände bis in den Schulhof.

Im westlichen Bereich des Grundstücks neben dem Gebäudeteil A befindet sich ein Parkplatz, der von der Lindenstraße her angefahren wird.



Baujahr:
Der Langbau mit seinem Foyergebäude (Gebäudeteil A) wurde Ende der 1980er Jahre erbaut.

Die Schülertoiletten sind im Gebäudeteil A und C gelegen und stammen somit aus Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er Jahre. Sie wurden seit ihrer Ersterrichtung lediglich in Stand gehalten und sind somit

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

Fortsetzung von vorheriger Seite

sanierungsbedürftig. Im Rahmen der Sanierung erfolgt zudem eine Umstrukturierung in Anlehnung an die heutigen anerkannten Regeln der Technik und Vorgaben für Schulbauten. Die Bereiche werden komplett entkernt und erhalten neben den sanierten Oberflächen auch einen neuen Estrich.
Für diese Sanierung der Sanitärräume werden auf dem Lehrerparkplatz der Liegenschaft 2 Sanitärcontainer temporär aufgestellt.

Der überdachte Außenraum im Erdgeschoss des Langbaus (Gebäudeteil A) wird mit einer neuen Fassade zum Vorraum der anschließenden Toilettenanlage mit einer neuen Fassade geschlossen.
Die angrenzende Bestandsfassade erhält eine neue 2-flg. Fluchttür

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN - VOB/B UND VOB/C

Grundlagen für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Bauleistungen sind:
a) die allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen,
die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften, alle bau- und ortspolizeilichen Vorschriften sowie die Landes- Bauordnung in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

b) die VOB Teil B und C in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Teil B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen, nach DIN, jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
- Teil C - Allgemeine technische Vorschriften nach DIN, jeweils in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

c) alle einschlägigen, den Anwendungsbereich betreffenden DIN-/EN-/ISO-Normen in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.

d) alle einschlägigen, den Anwendungsbereich betreffenden allgemein anerkannten Regeln der Technik gem. dem aktuellen Stand der Technik

e) Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller. Die Verarbeitungsrichtlinien der einzelnen Hersteller sind genau einzuhalten. Auch wenn in den Positionsbeschreibungen nicht explizit darauf hingewiesen sein sollte.

Für das Angebot und die Durchführung der im Leistungsverzeichnis geforderten Arbeiten gelten grundsätzlich alle für dieses Gewerk einschlägigen DIN-Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung, auch wenn diese nicht gesondert aufgeführt sind.

Der Auftragnehmer hat vor Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutz-Gesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten. Für die Baumaßnahme wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gem. Baustellenverordnung vom Auftraggeber bestellt.

Die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

Der Auftragnehmer hat den SIGE- PLAN, sowie alle Anweisungen des Sicherheitskoordinators zu befolgen.

Alle Maße und technischen Angaben sind vor Ort zu überprüfen und evtl. Unstimmigkeiten mit der örtl. Bauleitung abzustimmen. Der Auftragnehmer hat in eigener Verantwortung alle Maße auf der Baustelle selbst zu nehmen.
Insbesondere wird auf das Prüfen der Leistung des Vorgewerkes nach VOB/B §4 Nr. 3 hingewiesen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung der Leistung immer mindestens ein weisungsbefugter, fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen, sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Auftraggeber Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN - WANDFLIESEN
Allgemeines

Die eingebauten Materialien müssen den vorgelegten Mustern entsprechen.
Eine Bestätigung der Muster durch den Auftraggeber ist einzuholen.
Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich Wand- und Bodenfliesen angeboten werden, welche die gleichen Abmessungen haben.
Vor Ausführungsbeginn hat der AN mit dem AG festzulegen, wo das zu verwendete Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.
Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, sowie verputzten Wänden und Decken, sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.
Der AN hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.
Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.
Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen, bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen, oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaues festgestellt oder vermutet werden.
Vor Beginn der Arbeiten ist die Verlegerichtung, evtl. der Einsatz von Schmuckelementen u. dgl., mit Bauleitung und Auftraggeber festzulegen.
Die Boden und Wandfliesen sind im durchgehenden Fliesenraster zu verlegen, gem. Fliesenspiegel, incl. Mörtel bzw. Kleber, Fugenmasse, sowie aller erforderlichen Zuschnitt, Einpass- und Bohrarbeiten, in fix und fertiger Ausführung.
Der Farbton der Fugenmasse ist zu bemustern.
Sämtliche Fliesenwechsel zwischen Wänden und Wänden, sowie zwischen Wand und Boden sind umlaufend einschließlich Innen- und Außenecken dauerelastisch nach aktuell gültiger DIN zu verfugen. Als Fugenmasse darf nur alterungsbeständiges, antibakterielles und schimmelabweisendes Material verwendet werden. Farbton entsprechend Fugenmasse.
Für Fliesen-, Dichtungs-, Verfugungs- und Klebearbeiten sind die Herstellervorschriften zu beachten. Es dürfen nur Klebemittel verwendet werden, deren Bindemittel wasserunlöslich, temperatur- und alterungsbeständig sind, keine Lösungsmittel oder auswandernde Weichmacher enthalten.
Verfugungen sind bündig und fluchtrecht herzustellen.
Sie müssen gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel beständig sein.
Bei den in den einzelnen Positionen benannten Abmessungen der Fliesen, handelt es sich jeweils um die Achsmasse: Fliese + Fugenbreite.
Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.
Zu verlegendes Material innerhalb einer zusammenhängenden Fläche muss aus einer gemeinsamen Charge stammen. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der AG vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.
Abdichtungen in Feuchträumen, auch häuslichen Bädern, sind an Boden und Wand stets nahtlos durchzuführen. Anschlüsse und Ecken sind mit Dichtband zu schließen und mit Dichtungsmittel zu überdecken.
Stellt der Auftragnehmer fest, dass vorhandene Bauteile, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern und dieser noch nicht erfolgt ist, hat er die Bauleitung rechtzeitig zu informieren, wenn der Anschluss nach dem Abschluss der Fliesen-und Plattenarbeiten nicht mehr problemlos erfolgen kann.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

Fortsetzung von vorheriger Seite

Unabhängig der Regelung von den zutreffenden Abschnitten der jeweils aktuell gültigen ATV und der DIN, sind vor Beginn der Arbeiten die Verlegerichtung, der Einsatz von Schmuckelementen u. dgl. mit Bauleitung und Auftraggeber festzulegen. Bei gleichen Kantenlängen von Wand-und Bodenfliesen sollen die Fugen entsprechend durchlaufen. Ist das wegen der Geometrie des Raumes nicht möglich, ist zwingend vor der Verlegung eine Abstimmung vorzunehmen.
Bei Außenbekleidungen sowie bei Bekleidungen in Nassräumen sind Hohlräume im Ansatzmörtel zu vermeiden.
Passstücke sollen nicht kleiner als eine halbe Platte sein. Das Verlegen von Plattenstreifen ist zu vermeiden und muss gegebenenfalls mit der Bauleitung vor der Verlegung abgesprochen werden.
Die Ausführung als Dünnbettverlegung erfolgt -falls nicht anders beschrieben mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel.
Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.
Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.
Fugen:
Für Außenbeläge, Feuchträume und über Fußbodenheizungen sind die besonderen Anforderungen an den Belag auch für den Fugenmörtel zu berücksichtigen. In der Regel sind hierbei flexiblere Mörtel einzusetzen.
Trennfugen, Bewegungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile sind von Mörtelbrücken und Verunreinigungen, die die Funktion der Fugen beeinträchtigen, freizuhalten.
Dichtmaterial elastischer Fugen muss auf Fliesen und Untergrund abgestimmt sein. Weichmacherwanderung und chemische Reaktionen müssen ausgeschlossen sein.
Wandbekleidungen:
Alle Eckausführungen sind vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung abzuklären (Entscheidung ob und in welchem Fall, Kantenprofile oder Gehrungsschnitte auszuführen sind).
Der Fliesenschnitt ist in Abhängigkeit vom Rastermaß auf die Lage sanitärer Einrichtungen, Befestigungen, Armaturen, Schalter, Steckdosen u. ä. mit der Bauleitung abzustimmen.
Sofern Dosen oder Kästen für Installationen nur lose oder geheftet angebracht sind, sind sie bei der Verlegung der Platten endgültig zu fixieren.
Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.
Sichtbare Fliesenränder müssen mit Randglasur beschichtet sein.
Sonstige Angaben:
Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.
Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.
Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge, sowie die Wahl der richtigen Körnung dem AN überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller von Trockenbausystemen sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte, sowie der Fugenausbildung.
Die nach der aktuellen gültigen DIN erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in den Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen mit einzurechnen.

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB

Fortsetzung von vorheriger Seite

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken sind nach zu imprägnieren.
Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird. Ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.
Dem Angebot sind die Datenblätter der angebotenen Fliesen beizulegen.
Kosten für die Einrichtung der Baustelle und das Stellen von Gerät und Maschinen, sowie An-und Abfuhr aller benötigten Materialien, ist in die Positionspreise mit einzurechnen.
Ebenso das Räumen der Baustelle und die Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand, einschließlich notwendiger Zwischenreinigungen.
Nach Aufforderung durch den AG sind benutzte Räume innerhalb von 1 Werktag besenrein zu räumen.
Alle in den Posiitonen angebotenen Leistungen verstehen sich inkl. aller notwendigen Materialien und Nebenleistungen.
Grundsätzlich sind die Ausführungen und der Materialbedarf bei Untergrundvorbereitung, Klebern, Fugenmaterial etc. der Herstellervorgaben auszuführen.
In den Positionen wir darauf nicht gesondert hingewiesen.

PLANÜBERSICHTEN

Baustelleinrichtung:
BE Fläche BA 3

Pläne:
5A-G EG F-Grundriss EG
4A-S2 Schnitt AA und BB

Übersicht:
Maler- und Fliesenarbeiten ohne Maßstab

HINWEIS

Es handelt sich um Fliesen-Arbeiten während des laufenden Schulbetriebes.
Die Laufwege, Flure sowie die Feuerwehreinfahrt sind sauber und frei zu halten.

01 **TITEL 1 - WANDFLIESEN**

VERBUNDABDICHTUNG WAND

Verbundabdichtungen in feuchtebeanspruchten Vorsatzschalen.
Die Abdichtungen befinden sich hinter Fliesenbelägen.
Die Untergründe sind Trockenbauwände.
Systeme ohne gültige allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse sind nicht zugelassen, aufgrund fehlender DIN-Konformität.
Beanspruchungsgruppe "A0" angenommen, mit Wassereinwirkungsklasse W1-I.

Angebotenes Fabrikat/System "A0": .....

Das System ist als Komplettsystem entsprechend der allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse anzubieten.
Ausführung und Materialbedarf entsprechend Herstellervorgaben.

Auftraggeber Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01.__.0010	**Untergrundvorbereitung** Saugende Untergründe vollflächig mit sehr emissionsarmer System-Dispersionsgrundierung vorbehandeln. Entsprechend der Beanspruchung mit Wasser zu verdünnen. Porenverschluss herstellen. Als kratzfester Film. Angebotenes Fabrikat: ..... Ausführungsort: Trockenbau-Vorsatzschalen EG Hausmeister u. Sanitätsraum	4,000 m2	..... €	..... €
01.__.0020	**Fugenbänder** Hochelastisches, gewebekaschiertes Sicherheitsdichtband über Anschluss- und Bewegungsfugen sowie Wandecken mit Verbundabdichtungsmaterial vollflächig verkleben. Stöße sind überlappend auszuführen und mit reaktiver Dichtungsschlämme oder wasserdichtem Polymerkleber zu verkleben. Alle Dichtbänder vollständig und über die Ränder hinaus mit Abdichtungsmaterial überarbeiten. Angebotenes Fabrikat: ..... Ausführungsort: Trockenbau-Vorsatzschalen EG Hausmeister u. Sanitätsraum	8,000 lfdm	..... €	..... €
01.__.0030	**Wandabdichtung Vorsatzschalen** Wandflächen-Abdichtung mit flexibler, verarbeitungsfertiger Polymer-Dispersionsabdichtung in mind. zwei Arbeitsgängen im Streichverfahren beschichten. Der Auftrag jeder Schicht muss fehlstellenfrei und in gleichmäßiger Dicke erfolgen. Aufträge jeweils trocknen lassen. Zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe. Gesamt-Trockenschichtstärke ≥ 0,5 mm. Angebotenes Fabrikat: ..... Ausführungsort: Trockenbau-Vorsatzschalen EG Hausmeister u. Sanitätsraum	4,000 m2	..... €	..... €

Auftraggeber Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01.__.0040	**Rohrdurchführungen Vorsatzschalen** Eindichten von Rohrdurchführungen mit System-Wand-Dichtmanschetten, Manschette über Rohrdurchführung stülpen, in vorgelegtes Abdichtungsmaterial einlegen und andrücken, anschließend Geweberänder mit Abdichtungsmaterial überdecken. Je Waschbecken 3 Durchführungen (2 Waschbecken) Angebotenes Fabrikat: ..... Ausführungsort: Trockenbau-Vorsatzschalen	6,000 St	..... €	..... €
	FLIESEN			
01.__.0050	**Wandfliesen 30x60 cm** Wandfliesen 30 x 60 cm Feinsteinzeug, glasiert, ebene Oberfläche, liefern und im hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel fachgerecht verlegen auf Untergrund: Trockenbau, GKBI, Größe/Achsmass: 30x60 cm Oberfläche: eben Verfugung: durch Einschlämmen Farbe: weiß, matt, nach Wahl des AG, Fugenfarbe: nach Fliesenfarbe, nach Wahl des AG Fugenbreite: ca. 3 mm Einbauhöhe: 1,80 m Fliesenflächen verfugen mit hydraulisch schnell erhärtendem, kalkschleierfreiem und flexiblem Fugenmörtel mit wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften sowie erhöhten Schutz gegen mikrobiellen Befall. Außenecken und Brüstungskanten sind mit glasierten Kanten auszubilden, bzw. gem. Festlegung mit Eckschutzschienen. Angebotenes Fabrikat:..... Ausführungsort: Trockenbau-Vorsatzschalen EG Hausmeister u. Sanitätsraum	5,000 m2	..... €	..... €
01.__.0060	**PVC-Kantenschutzschienen, trapezförmig** Abschluss- und Eckprofile für Wandbeläge mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel und einem unter 87° geneigt angeordneten Abschlussschenkel mit verbreiteter Profilausbildung liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verlegen. Material: PVC weiß Profilhöhe: passend zum Fliesenbelag Angebotenes Fabrikat:	8,000 M	..... €	..... €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01.__.0070	**Anarbeiten an Installationen** Anarbeiten des Fliesenbelages passgenau an Sanitärinstallationen und an Elektro-Dosen, WC-Drückerplatte, Rohrdurchführungen etc., um eine vollständige Abdeckung mit Schalterkappen, Abdeckmanschetten etc. zu gewährleisten.	10,000 St	..... €	..... €
01.__.0080	**Dauerelastische Fugen, Silikon** Versiegelung von Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem, fungizid und fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff verfüllen. Fugenfarbe: nach Wahl AG Versiegelung im Bereich der Wand-Innenecken, Türzargen, und Sanitärobjekten Angebotenes Fabrikat: ..... Die Ausführung der Versiegelung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.	5,000 lfdm	..... €	..... €
01.__.0090	**Reservefliesen Wand 30 x 60 cm** für die vorbeschriebenen Wandfliesen mit den Abmessungen 30 x 60 cm, liefern und nach Angabe der Bauleitung lagern.	1,000 m2	..... €	..... €
	SPIEGEL FLÄCHENBÜNDIG inkl. VERFUGUNG Spiegel aus Kristallspiegelglas poliert mit geschliffenen Kanten mit Randversiegelung. Abmessungen in den nachfolgenden Positionen beschrieben. Die Maße sind vor Ort zu prüfen. Die Spiegel sind in ausgesparten Lücken im Fliesenbelag, oberflächengleich mit den Fliesen einzukleben. Die Fugen sind mit geeignetem dauerelastischen Fugenmaterial zu verfugen. Dies ist einzukalkulieren. Fugenbreite entsprechend Fliesenfugen. Angebotenes Fabrikat:.....			
01.__.0100	**Spiegel, 0,30 x 1,20 m** wie zuvor beschrieben, Lieferung, Einbau von einem Spiegel, inkl. Verfugung Spiegel-Abmessung: ca. 0,30 x 1,20 m	2,000 St	..... €	..... €
	Summe 01 TITEL 1 - WANDFLIESEN			**..... €**

Auftraggeber Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
02	**TITEL 2 - STUNDENLOHNARBEITEN**			
	HINWEIS Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Der Unternehmer ist verpflichtet, für jeden Tag einen Stundenlohnzettel anzufertigen und spätestens am nächsten Tag zur schriftl. Anerkenntnis vorzulegen. Nicht ordnungsgemäß anerkannte Stundenlohnzettel werden bei der Abrechnung nicht berücksichtigt. Stundenlohnsätze für Aufsichtspersonen, Poliere usw. werden nicht vergütet. Zum Nachweis werden vorgesehen:			
02.__.0010	**Facharbeiter**			
		5,000 STD	..... €	..... €
02.__.0020	**Helfer**			
		5,000 STD	..... €	..... €
	Summe 02 TITEL 2 - STUNDENLOHNARBEITEN			**..... €**

Auftraggeber Kreisausschuss Main-Taunus-Kreis
Planer
Projekt 1824-754 - Sanierung Altbau Lindenschule
LV 1824-754 - Fliesenarbeiten 3.BA

Zusammenstellung der LV-Gruppen

OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01	**TITEL 1 - WANDFLIESEN**	**..... €**
02	**TITEL 2 - STUNDENLOHNARBEITEN**	**..... €**

LV-Summe (Netto)	..... €
zuzügl. MwSt.	..... €
LV-Summe (Brutto)	..... €

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 12

..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Stempel und Unterschrift)